

**Zeitschrift:** Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark  
**Herausgeber:** Eidgenössische Nationalparkkommission  
**Band:** - (2023)  
**Heft:** 2

**Vorwort:** Tierische Zeichen im Park  
**Autor:** Wipf, Sonja

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## TIERISCHE ZEICHEN IM PARK

### *Allegra, liebe Leserinnen und Leser!*

*Wer Spuren lesen kann, ist im Vorteil. Nicht nur unsere Vorfahren bei der Mammutjagd. Oder Sherlock Holmes beim Lösen verzwickter Fälle. Nein, Spuren zu lesen ist auch wichtig für die Mitarbeitenden und Forschenden im Schweizerischen Nationalpark (SNP), um mit Hilfe von tierischen Hinweisen die Zusammensetzung und das Funktionieren natürlicher Lebensgemeinschaften zu untersuchen und zu überwachen. In der vorliegenden CRATSCHLA lernen Sie verschiedene Fachleute und Projekte kennen, die sich mit Zeichen und Hinterlassenschaften von Tieren im SNP beschäftigen.*

*Die tierischen Spuren sind vielgestaltig: Dinosaurier, die vor über 220 Mio. Jahren durch den Schlamm gewandert sind, haben mehr als einen halben Meter lange Trittsiegel hinterlassen, die heute versteinert am Piz dal Diavel sichtbar sind. Die Spur der Hummeln hingegen besteht aus Mikrometer kleinem Blütenstaub, den sie von der einen zur anderen Blüte verfrachten. Trotzdem ist auch diese Spur sehr beständig, schlägt sie sich doch über Generationen im Erbgut der bestäubten Pflanzenarten nieder. Die Hinterlassenschaften des Tannenhähers prägen sogar die Landschaft: Wo er Arvennüsschen versteckte (und vergass), können Arven wachsen und jahrhundertealt werden.*

*Modernste Methoden helfen den Forschenden beim Deuten der in tierischen Spuren und Zeichen enthaltenen Informationen. Durch Entschlüsseln von Erbgutspuren in Wasser-, Boden- und sogar Luftproben kann das Artenspektrum eines Gebiets inzwischen im Labor bestimmt werden. Selten zu beobachtende Arten geben durch ihre bisweilen eher unappetitlichen Hinterlassenschaften Details über ihre Identität und Lebensweise preis. Und manchmal helfen Kotproben sogar, die Gefährdung einer seltenen Art zu erkennen.*

*Diese Beispiele zeigen, dass das Lesen und Entschlüsseln von Spuren für die heutigen Forschenden ebenso aktuell ist wie für unsere jagenden und sammelnden Vorfahren. Für Ihre nächste Wanderung im SNP wünsche ich Ihnen, dass Sie in den kleinen Zeichen am Wegrand ebenfalls viele spannende Geschichten lesen, welche die wilde Natur so faszinierend machen.*

*Cordials salüds*

*Sonja Wipf*

*Leiterin Bereich Forschung und Monitoring  
des Schweizerischen Nationalparks*